

Mazda unterstützt weiterhin den SOS-Kinderdorf e.V.

## *DREIFACHE HILFE FÜR KINDER*

- **30.000 Euro für das SOS-Berufsausbildungszentrum in Nürnberg**
- **Mazda-Sonderausgabe einer Briefmarke mit MX-5 Motiv zugunsten der SOS-Kinder- und Jugendhilfen**
- **SOS-Kinderdorf-Weihnachtskarten für Mitarbeiter und Handelspartner**

Leverkusen, 7. Dezember 2009: Mazda baut sein Engagement für SOS-Kinderdorf Deutschland aus. Wie bereits 2008 unterstützt das Unternehmen das SOS-Berufsausbildungszentrum Nürnberg mit Spendengeldern in Höhe von insgesamt 30.000 Euro. Darüber hinaus hat die deutsche Zentrale des japanischen Automobilherstellers in diesem Jahr einen Malwettbewerb für Kinder anlässlich des 20-jährigen Jubiläums des Roadsters MX-5 initiiert.

Das SOS-Berufsausbildungszentrum in Nürnberg ermöglicht benachteiligten Jugendlichen und jungen Erwachsenen eine berufliche Qualifizierung in verschiedenen Ausbildungsberufen sowie Hilfen zur persönlichen Entwicklung. Die Mazda Spende fließt in den Ausbau des Werkstattbereichs, in dem unter anderem auch Kraftfahrzeug-Mechatroniker in einer zweijährigen Ausbildung für das Arbeitsleben in einer Kfz-Werkstatt vorbereitet werden.

Das Siegermotiv des Malwettbewerbs unter dem Motto „Designe ein Mazda MX-5 Rennauto“ wird künftig eine Sonderbriefmarke zieren, die Mazda in Zusammenarbeit mit SOS-Kinderdorf und der Deutschen Post auflegt. Von jeder verkauften Briefmarke gehen 0,20 Euro an SOS-Kinderdorf. Zudem wird die Zeichnung auf einem Original MX-5 zu sehen sein, der 2010 an einem Langstreckenrennen in Italien teilnimmt.

Das Engagement ist Teil einer Kooperation zwischen Mazda Motor Europe und dem SOS-Kinderdorf e.V., innerhalb derer der Automobilhersteller Projekte in sechs Ländern unterstützt. Die deutschen Mitarbeiter und Handelspartner sind in diesem Jahr aufgefordert, ihre Weihnachtsgrüße per Weihnachtskarten von SOS-Kinderdorf zu versenden. Im Preis in Höhe von 1,20 Euro sind 0,60 Euro Spende enthalten.

SOS-Kinderdorf ist eine internationale, nicht-staatliche Organisation, die vor rund 60 Jahren von dem Österreicher Hermann Gmeiner gegründet wurde. Neben 15 SOS-Kinderdörfern gibt es in Deutschland diverse Jugendhilfe- und Beratungseinrichtungen sowie Mütterzentren und Kindergärten, in denen mehr als 27.000 Kinder und Jugendliche dauerhaft oder zeitweise betreut, beraten oder ausgebildet werden.

„Wir haben keine Sekunde überlegt, ob wir unser Engagement für SOS-Kinderdorf fortsetzen sollen“, so Josef A. Schmidt, Geschäftsführer bei der Mazda Motors Deutschland GmbH. „Hier wird seit Jahrzehnten Hervorragendes für Kinder und Jugendliche geleistet, die es in unserer Gesellschaft besonders schwer haben. Es ist uns eine große Freude, dass wir dieses Anliegen unterstützen können.“

Auskunft erteilt:  
Karin Lindel  
Referentin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Tel.: 02173.943.303  
E-mail: klindel@mazda.de